

verdient gemacht hat, wieder zu Dank verpflichtet, nicht minder auch den beteiligten leitenden Beamten der Nationalbibliothek und der französischen und belgischen Staatsarchive.

Solgende persönliche Änderungen sind zu vermerken.

Als ständige Mitarbeiterin trat neu ein am 9. Juni 1941 Dr. Annelies Ritter aus Göttingen.

Das Reichsinstitut hat drei wissenschaftliche Mitglieder seines Arbeitskreises - wir haben ihr Andenken an anderer Stelle gewürdigt - durch den Tod verloren: es starb das Ehrenmitglied des Reichsinstituts Geheimrat Prof. Edward Schröder (am 9. Februar 1942); es fielen an der Ostfront die ständigen Mitarbeiter Dr. Rolf Most, Stipendiat der Forschungsgemeinschaft (am 9. September 1941) und Dr. Helmut Samse (am 27. Januar 1942). Gedacht sei ferner des verstorbenen einstigen Rechnungsbeamten beim Reichsinstitut, Rechnungsrat Amtsrat a. D. Otto Längrich (gest. am 13. Juli 1941), und des früheren Büroangestellten Heinz Gläser, der am 18. Oktober 1941 an der Ostfront fiel.

Prof. Karl Strecker, Mitglied der früheren Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica, Geheimrat Prof. Karl Brandi (als Vertreter der Göttingischen Gesellschaft der Wissenschaften) und Geheimrat Prof. Friedrich Panzer (als Vertreter der Heidelberger Akademie der Wissenschaften) wurden auf Vorschlag des Berichterstatters vom Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung zu Ehrenmitgliedern des Reichsinstituts ernannt. Das Reichsinstitut widmete Prof. Richard Scholz zum 70. Geburtstag das 2. Heft des 5. Bandes seiner Zeitschrift, Prof. Karl Strecker zum 80. Geburtstag in Gemeinschaft mit namhaften deutschen und ausländischen Vertretern der mittelalterlichen Philologie die Festschrift „Corona Querneae“: der aus 22 Beiträgen bestehende Band wurde in Unterstützung des Berichterstatters von Dr. Carl Erdmann redigiert.

Monumenta Germaniae historica

I. Abteilung: Geschichtsschreiber

Von Bruno Kruschs neuer Ausgabe der Frankengeschichten des Gregor von Tours (in den Scriptorum rerum Mero-